



ALTE LEIPZIGER



HALLESCHE

Herzlich willkommen!

Presse-Frühstück

ALTE LEIPZIGER – HALLESCHE Konzern

Oberursel, 14. Mai 2013



Agenda



- 1. Geschäftsjahr 2012**
- 2. Aktuelle Entwicklung 2013**
- 3. PKV auch in Zukunft**



1. Geschäftsjahr 2012

ALTE LEIPZIGER – HALLESCHE Konzern

- **Nachhaltige Geschäftspolitik fortgesetzt**
- **Kundenrücklagen gestärkt**
- **Gute Ertragslage sichert langfristige Zusagen**
- **Solides branchenüberdurchschnittliches Wachstum in der Personenversicherung**



ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung



ALTE LEIPZIGER



HALLESCHER

ALTE LEIPZIGER

Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit

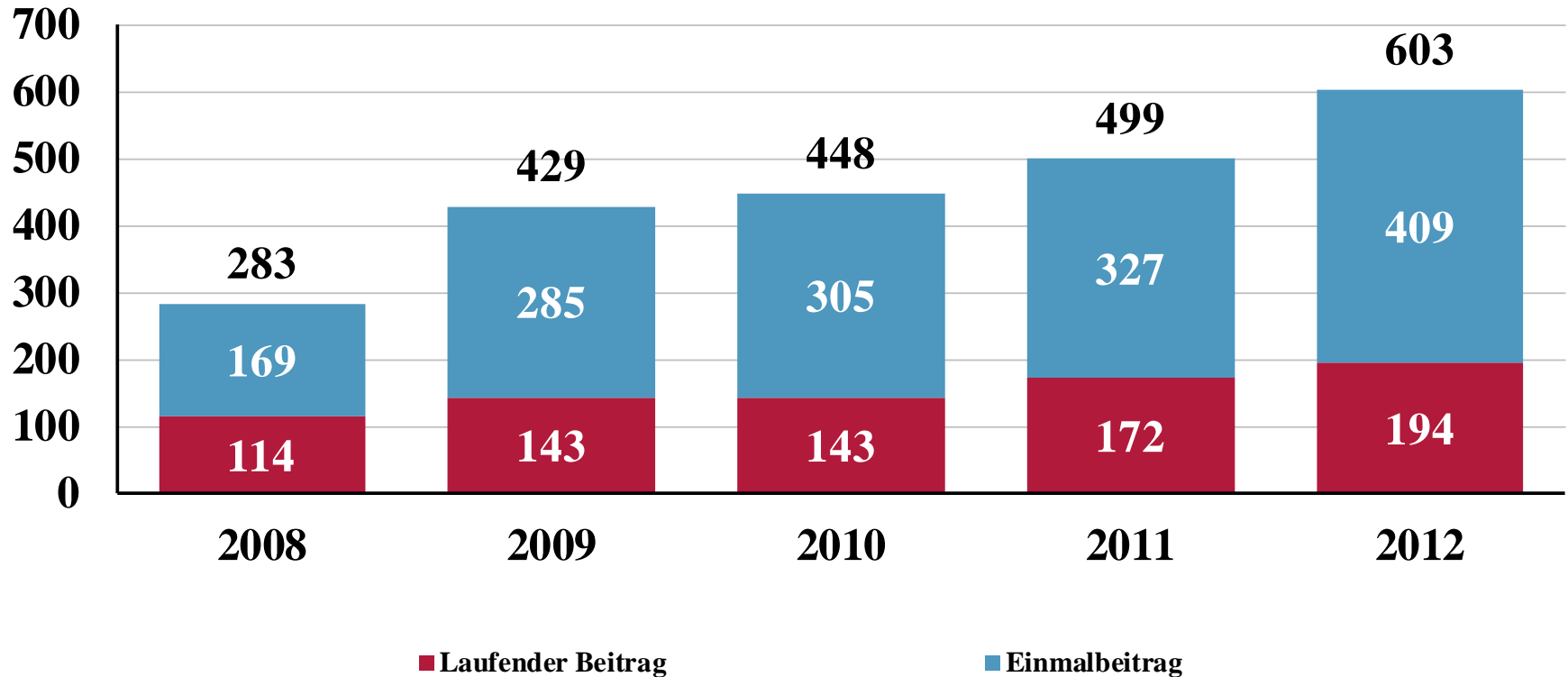




1. Geschäftsjahr 2012 – ALTE LEIPZIGER Leben

Neugeschäft

Mio. €



Höchstes Neugeschäft der Unternehmensgeschichte

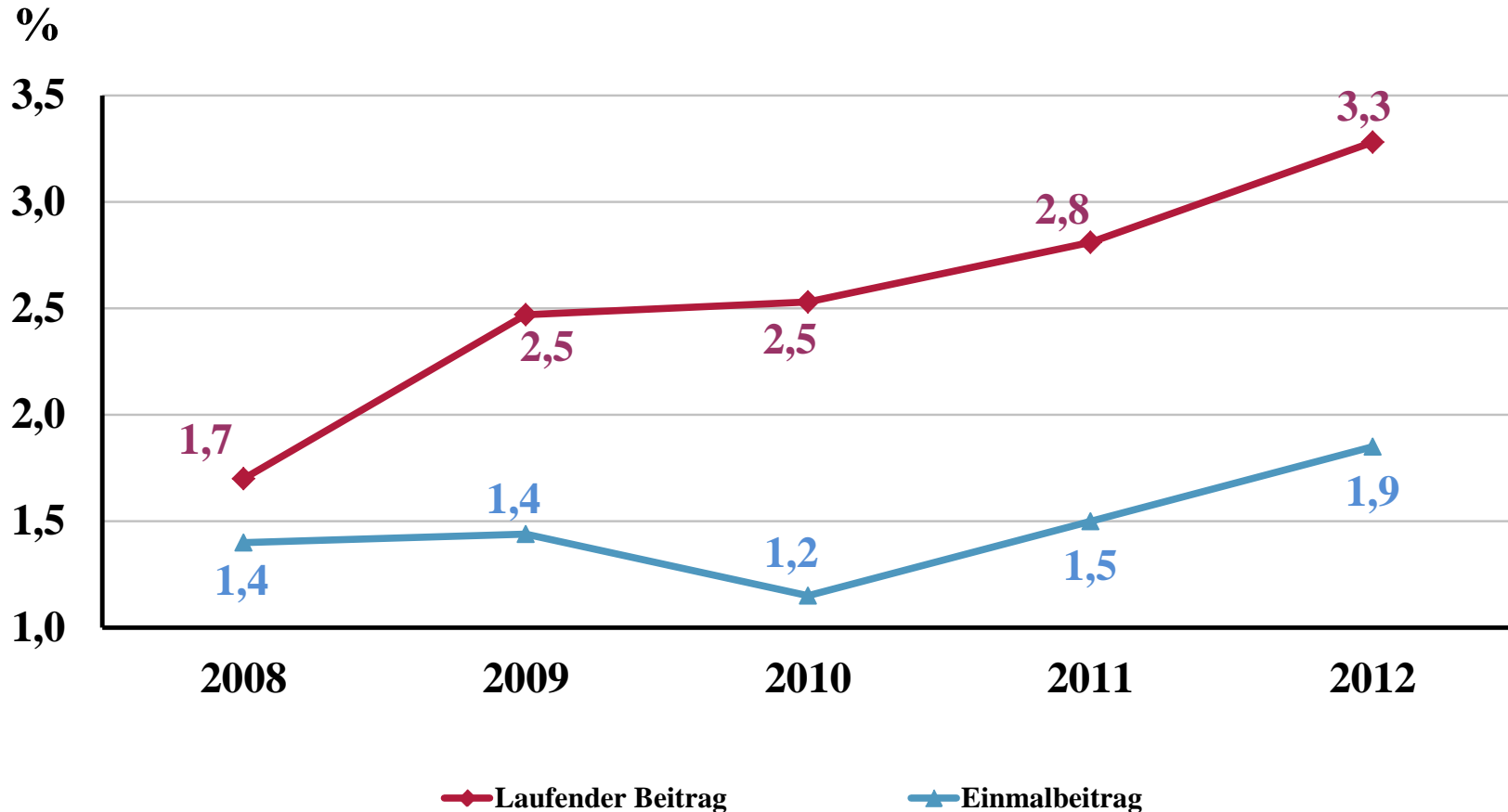
Differenzen in den Summen durch Rundung der Zahlen



1. Geschäftsjahr 2012 – ALTE LEIPZIGER Leben

Marktanteile Neugeschäft:

Laufender Beitrag und Einmalbeitrag



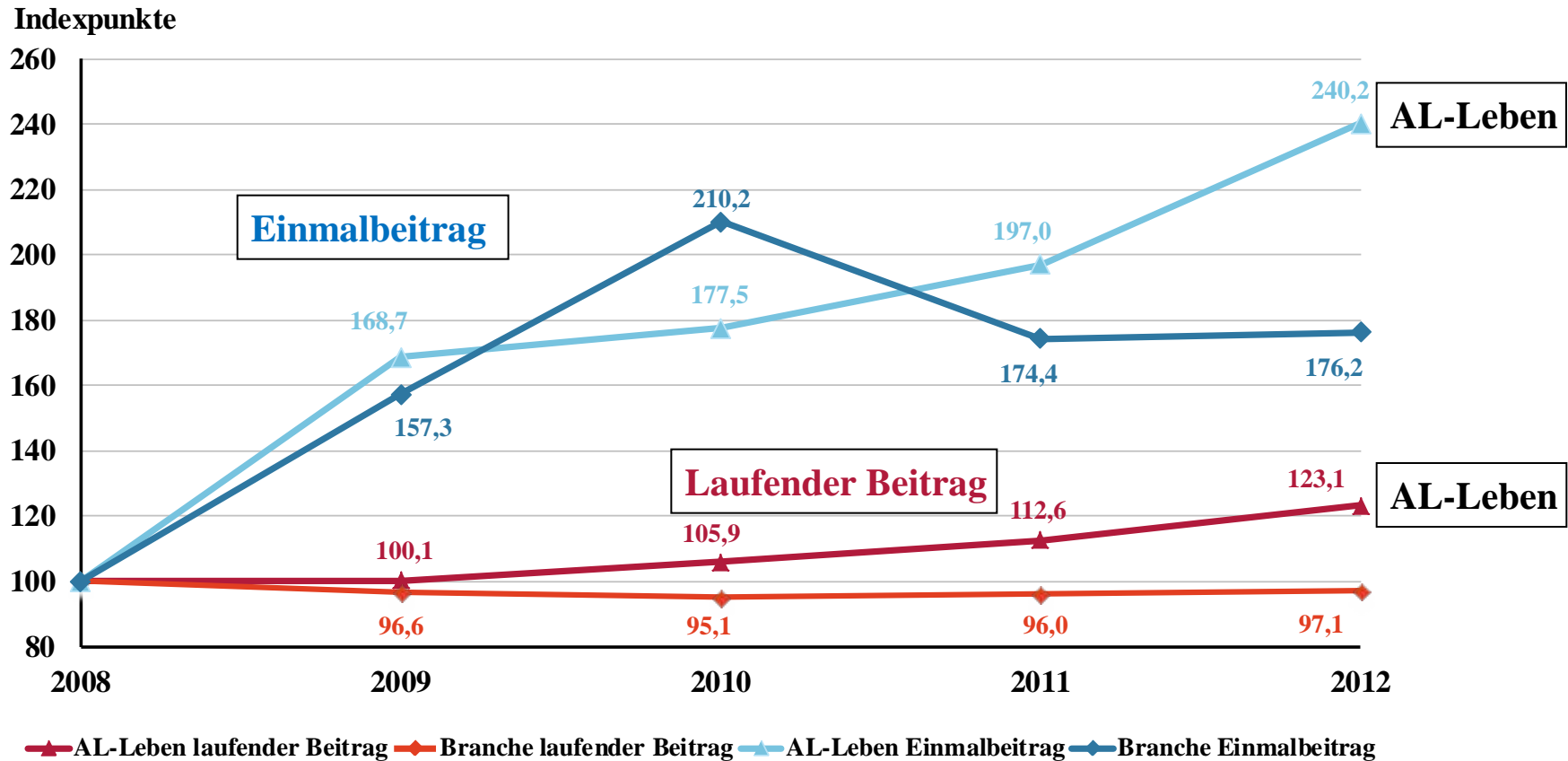
Marktanteil am Neugeschäft mit laufendem Beitrag innerhalb von vier Jahren um über 80 % gesteigert



1. Geschäftsjahr 2012 – ALTE LEIPZIGER Leben

Wachstum gebuchte Bruttobeiträge*:

Laufender Beitrag bzw. Einmalbeitrag im Marktvergleich



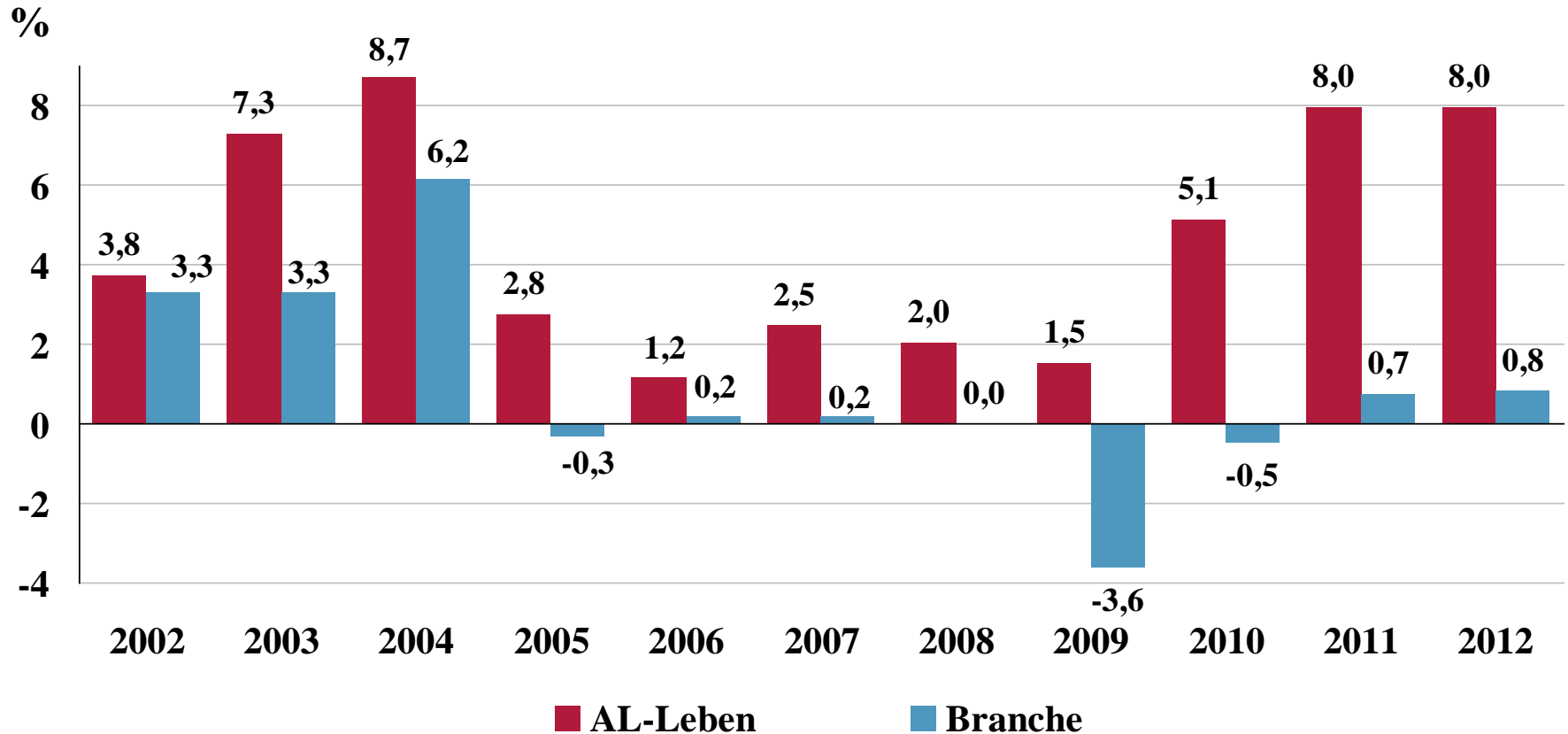
AL-Leben wächst bei laufendem Beitrag und Einmalbeitrag stärker als der Markt

* Indexiert auf 2008



1. Geschäftsjahr 2012 – ALTE LEIPZIGER Leben

Veränderung des Bestands an laufenden Beiträgen*



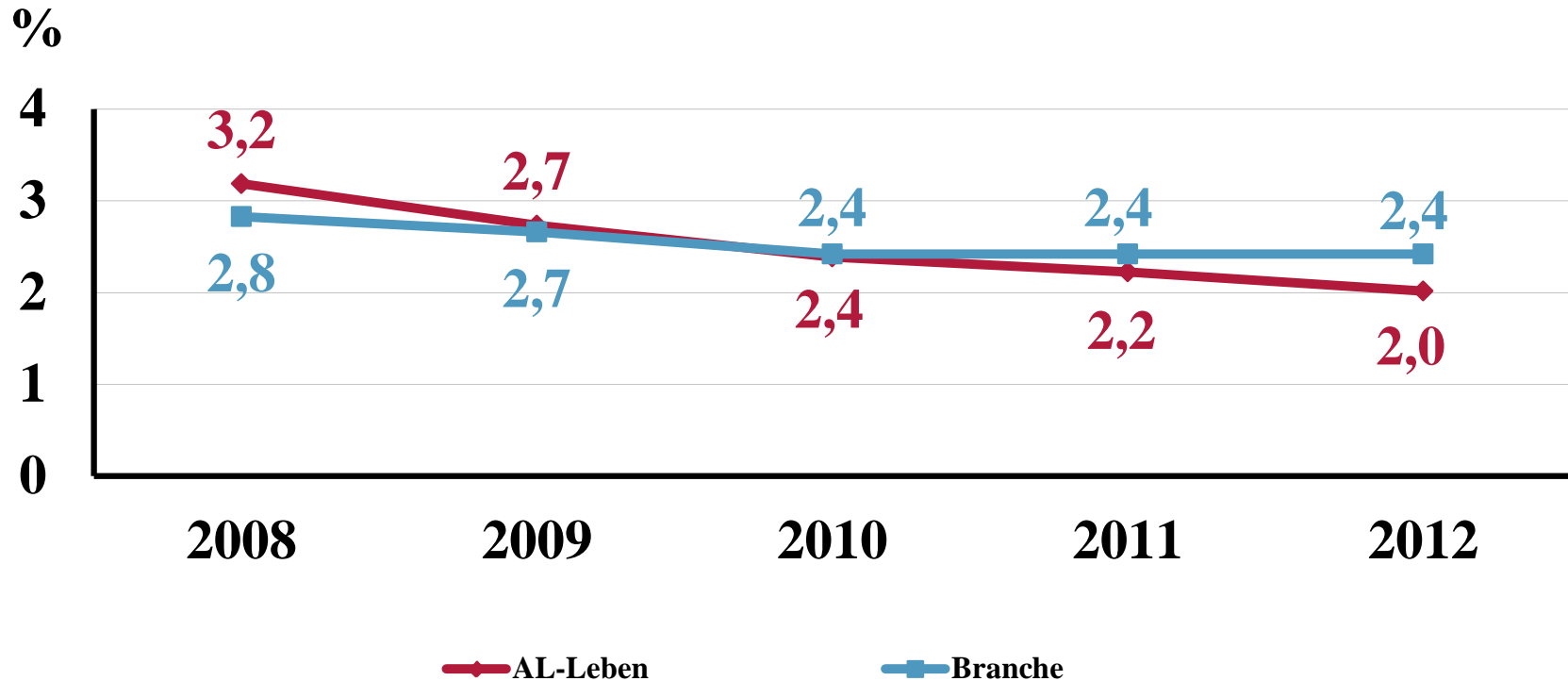
Wachstum des Versicherungsbestands (laufender Beitrag) dauerhaft über Branchenniveau

* für ein Jahr



1. Geschäftsjahr 2012 – ALTE LEIPZIGER Leben

Verwaltungskostenquote*



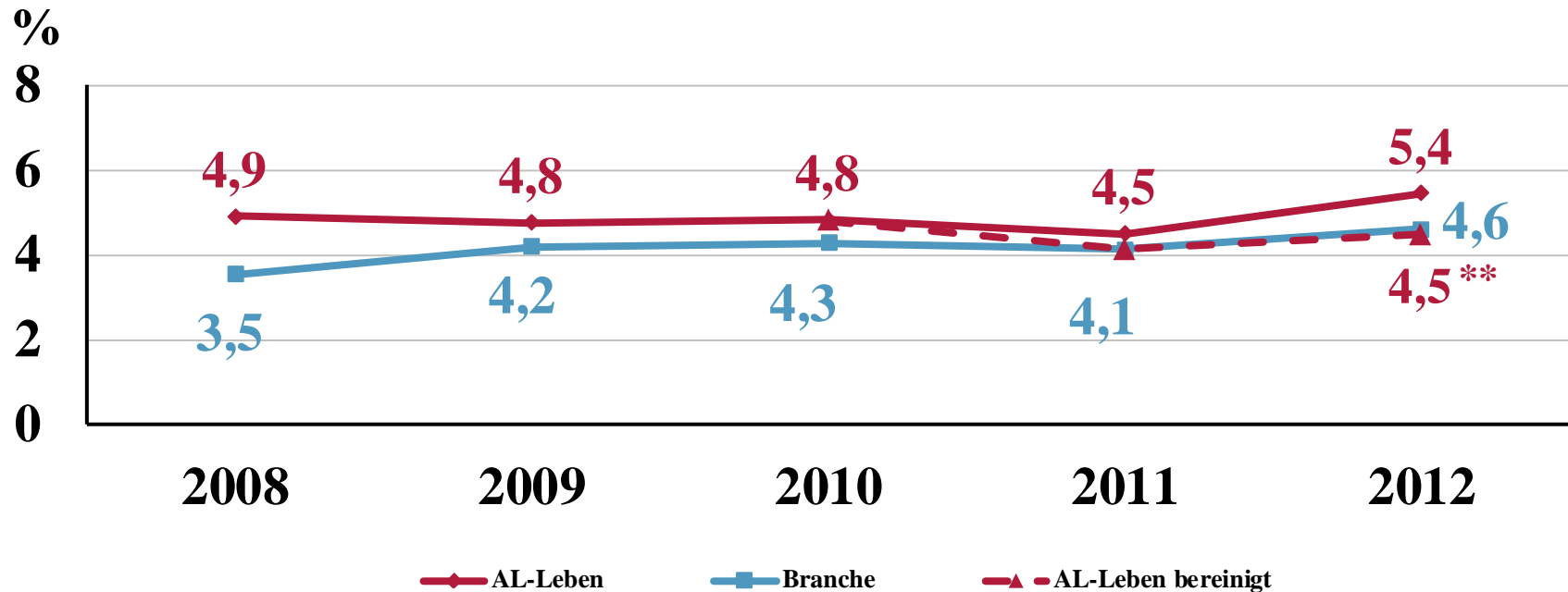
Verwaltungskostenquote nochmals deutlich gesenkt – Abstand zur Branche vergrößert

* in Prozent der gebuchten Bruttobeiträge



1. Geschäftsjahr 2012 – ALTE LEIPZIGER Leben

Nettoverzinsung der Kapitalanlagen*



Nettoverzinsung durch Reservenrealisierung zur Finanzierung der Zinszusatzreserve (102 Mio. €) und der Beteiligung von Versicherungsnehmern an den Bewertungsreserven (59 Mio. €) deutlich über Vorjahr

* in Prozent der durchschnittlichen Kapitalanlagen

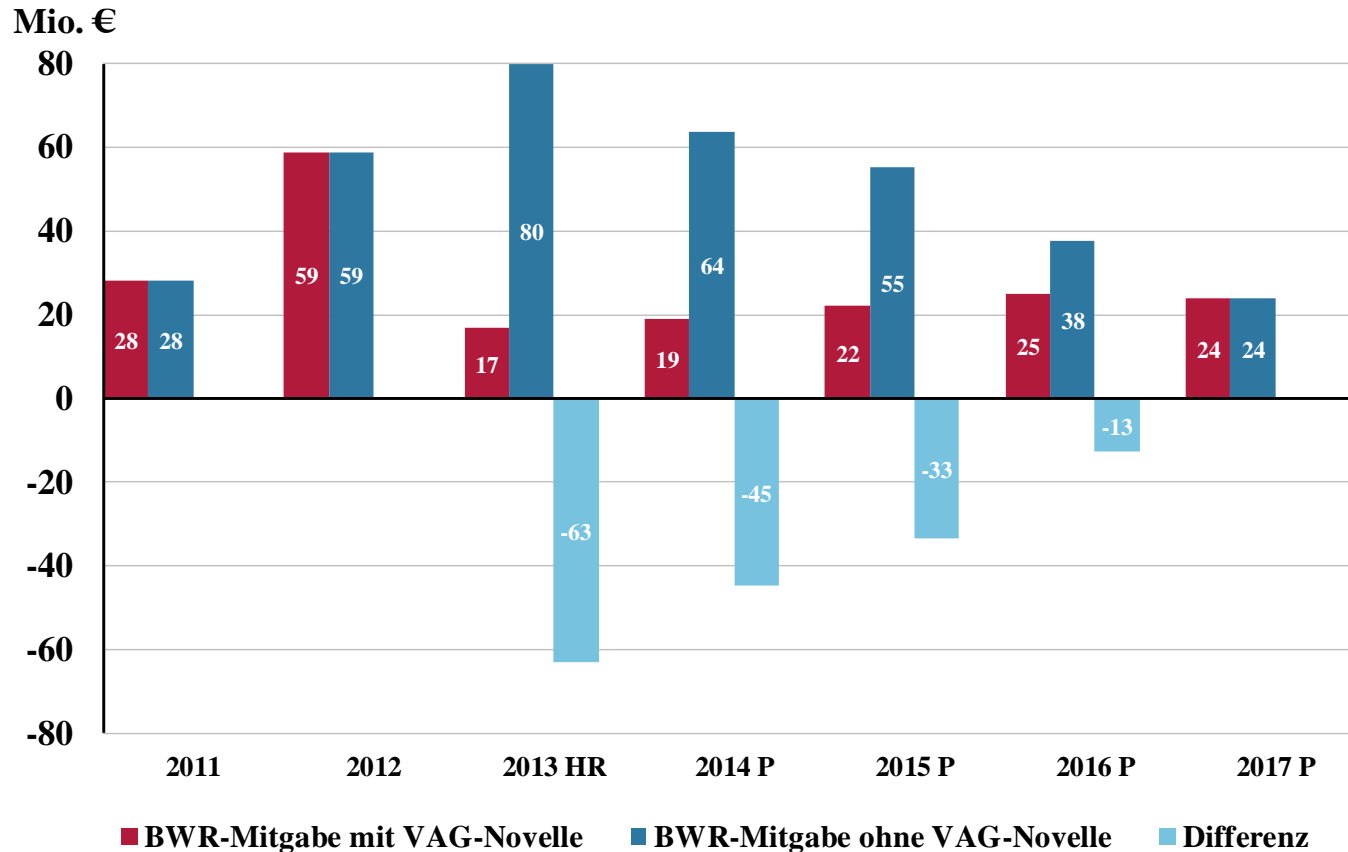
** Um a.o. Erträge zur Finanzierung der Zinszusatzreserve und der Beteiligung der Versicherungsnehmer an Bewertungsreserven bereinigte Nettoverzinsung

Quelle: GDV



1. Geschäftsjahr 2012 – ALTE LEIPZIGER Leben

Effekt aus Nicht-Begrenzung der Mitgabe von Bewertungsreserven

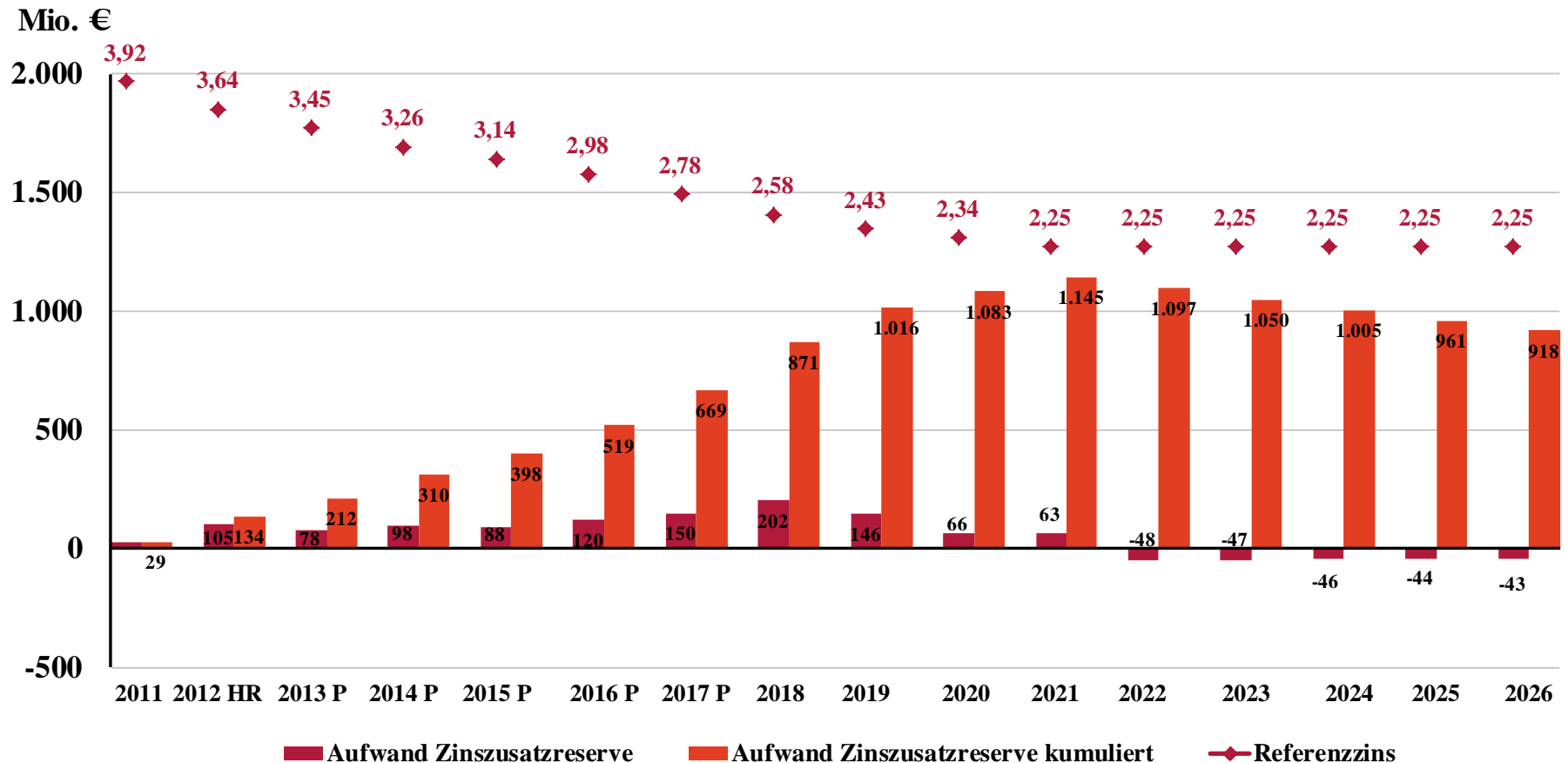


Durch die Nicht-Begrenzung der Mitgabe von Bewertungsreserven entsteht bis 2017 eine zusätzliche Belastung von rund 150 Mio. €

1. Geschäftsjahr 2012 – ALTE LEIPZIGER Leben

Zinszusatzreserve

Szenario: Durchschnittl. Zinsniveau 2012 wurde konstant fortgeschrieben



Zinszusatzreserve steigt auf über 1 Mrd. € – Sicherheit für gegebene Zinsgarantien

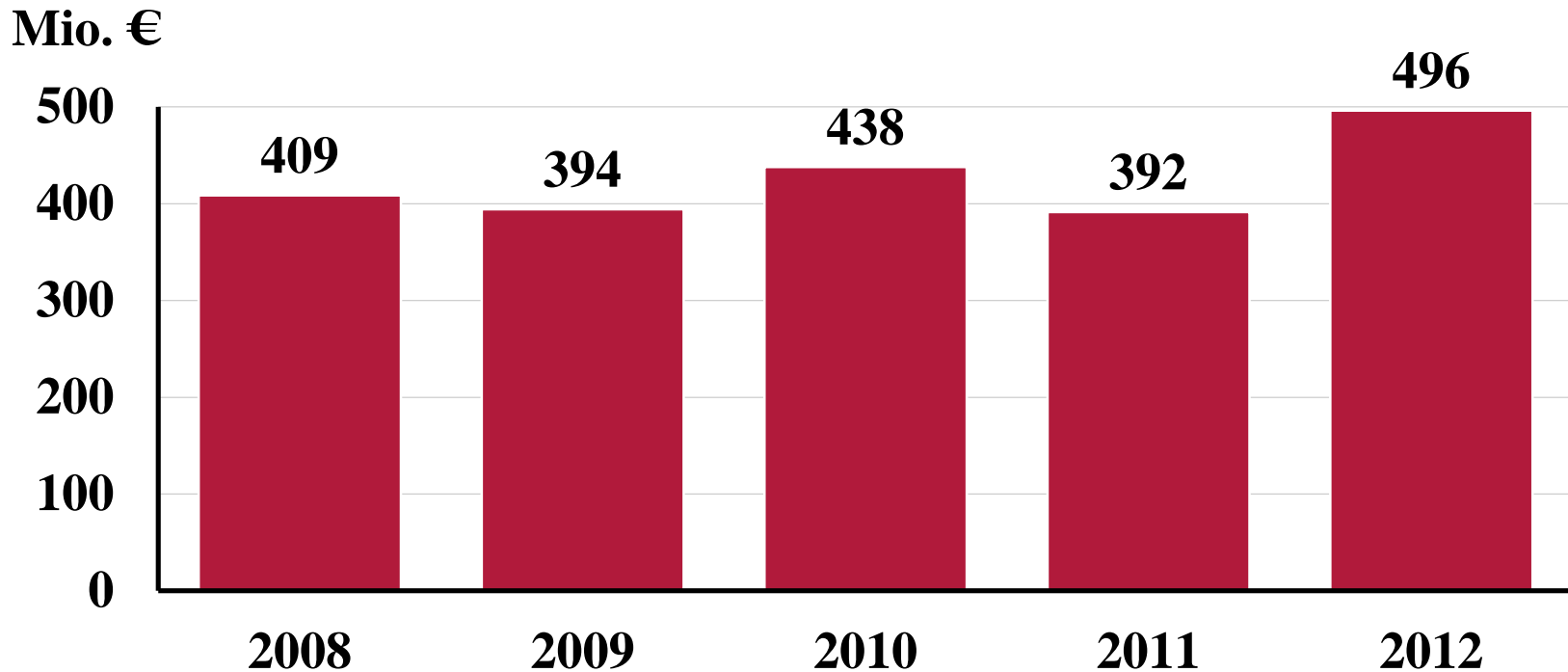
Annahme: Monatsendstände von europäischen AAA-Anleihen ab 2013 betragen 2,25 % (entspricht dem Durchschnitt von 2012 HR);
 HR: Hochrechnung (09/2012), P: Planung (09/2012)

Quelle: av



1. Geschäftsjahr 2012 – ALTE LEIPZIGER Leben

Rohüberschuss vor Steuern*



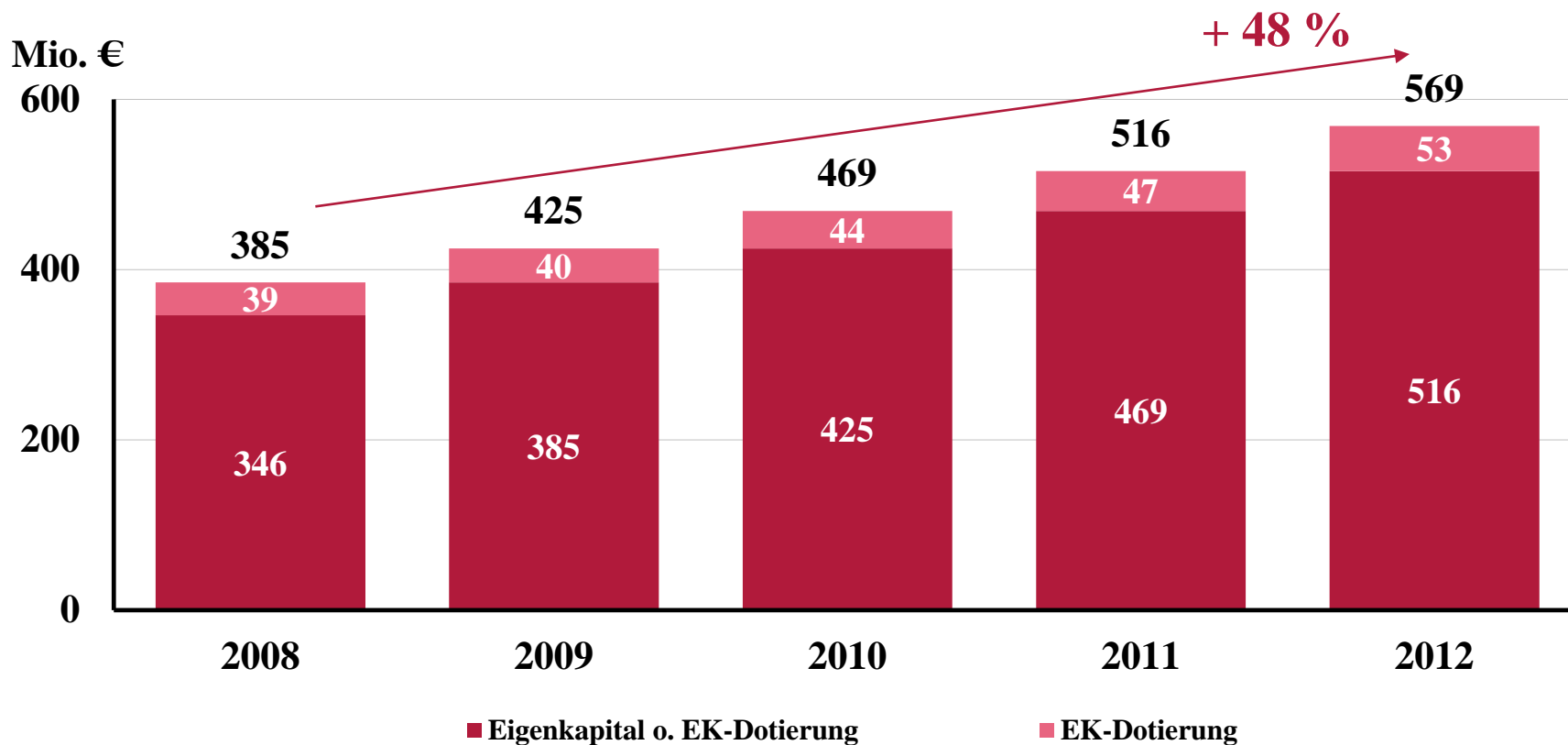
Rohüberschuss 2012 durch Steigerungen bei Zins-, Risiko- und Kostenergebnis trotz Aufwand für Zinszusatzreserve deutlich über Vorjahr

* vor Steuern und Direktgutschrift



1. Geschäftsjahr 2012 – ALTE LEIPZIGER Leben

Eigenkapital

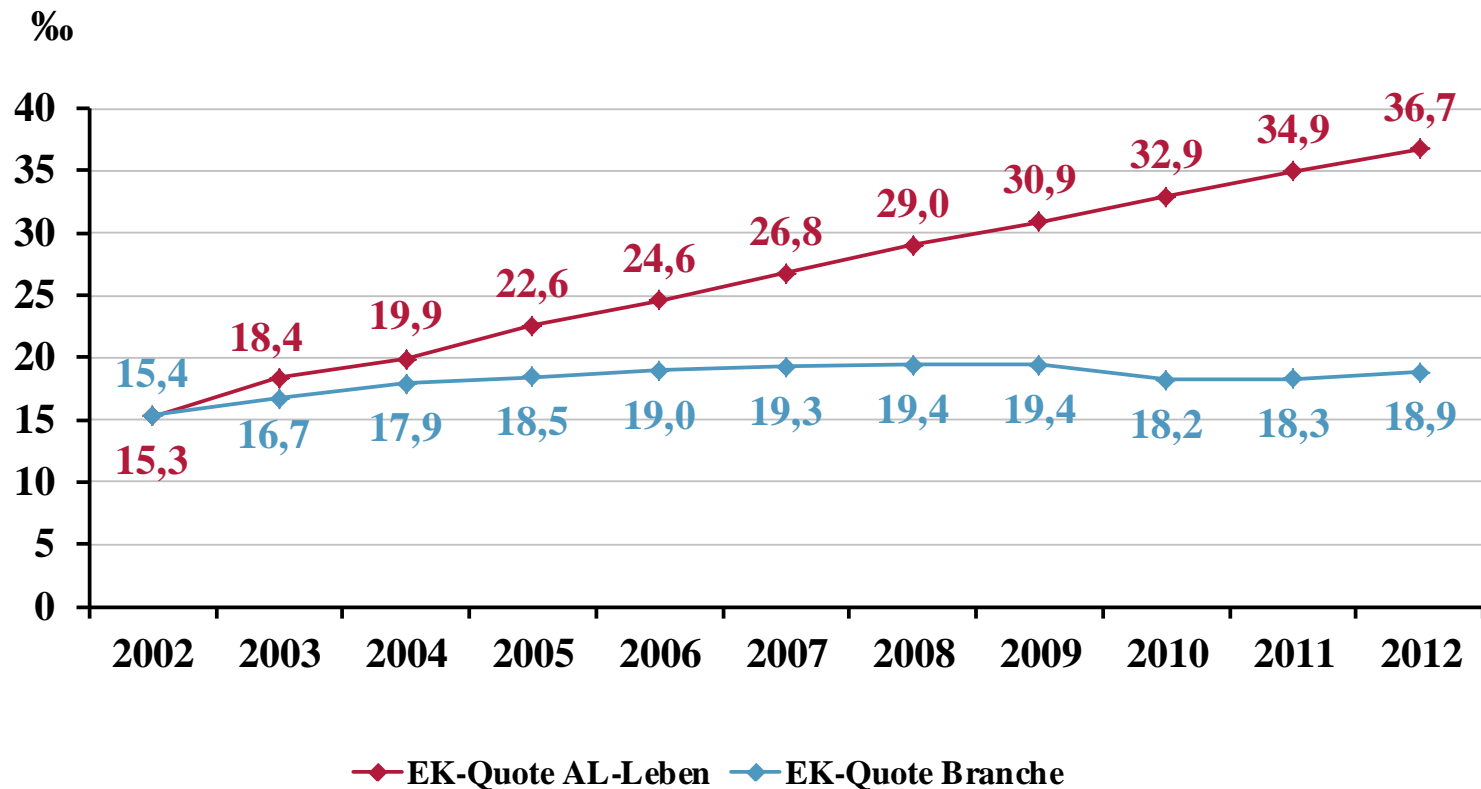


Kontinuierlicher Ausbau des Eigenkapitals – im Jahr 2012 Erhöhung um 53 Mio. €



1. Geschäftsjahr 2012 – ALTE LEIPZIGER Leben

Eigenkapitalquote*



Eigenkapitalquote über Branchendurchschnitt – mit jährlich zunehmendem Abstand

* Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung



1. Geschäftsjahr 2012 – ALTE LEIPZIGER Leben

Garantiezins-Verpflichtung im Bestand

Anteile der Rechnungszinsgenerationen an der Deckungsrückstellung (Geschäftsjahr 2012)

Rechnungszins	AL-Leben*	Branche**
4,00%	21,77%	22,35%
3,50%	17,90%	23,44%
3,25%	28,23%	14,56%
3,00%	9,44%	8,06%
2,75%	11,33%	14,58%
2,25%	9,66%	14,61%
1,75%	1,46%	1,85%
0,00%	0,21%	0,55%

Durchschnittlicher Garantiezins: 3,26% bei AL-Leben und 3,15% in der Branche

* Hochrechnungswerte gem. ASSEKURATA Überschussstudie 2012

** Quelle: ASSEKURATA Überschussstudie 2012; 54 teilnehmende Unternehmen;

Angaben zur 3,00 % Rechnungszinsgeneration geschätzt, da in der ASSEKURATA Überschussstudie nur näherungsweise ausgewiesen



- **Kundenreserven gestärkt**
- **Mit solidem Ergebnis auf Solvency II vorbereitet – Erfüllung der Kapitalanforderungen der bisherigen Auswirkungsstudien***
- **Kostenquoten gesenkt**
- **Solides Wachstum**

*) unter Anwendung der Maßnahmen zur Stabilisierung der Zinsstrukturkurven (EIOPA-Studie)



ALTE LEIPZIGER



HALLESCHE

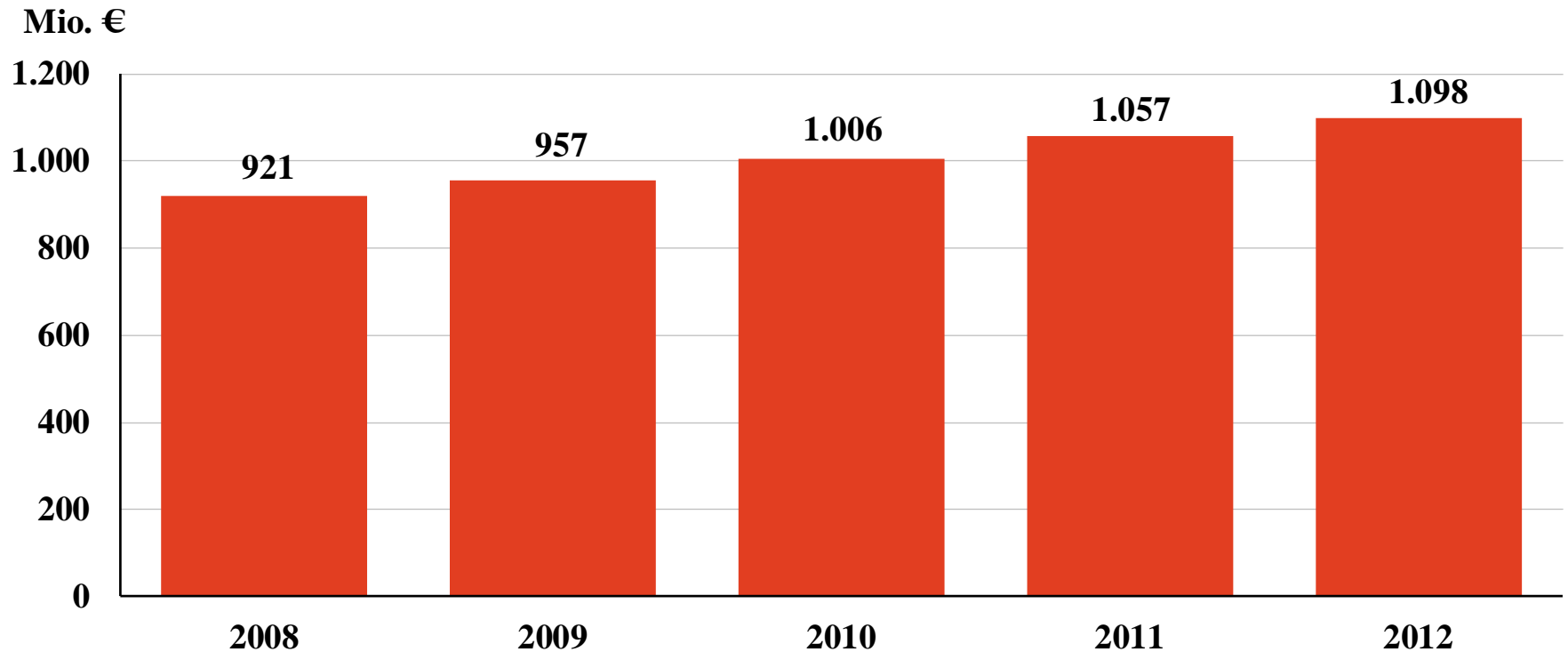
HALLESCHE

Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit



1. Geschäftsjahr 2012 – HALLESCHE

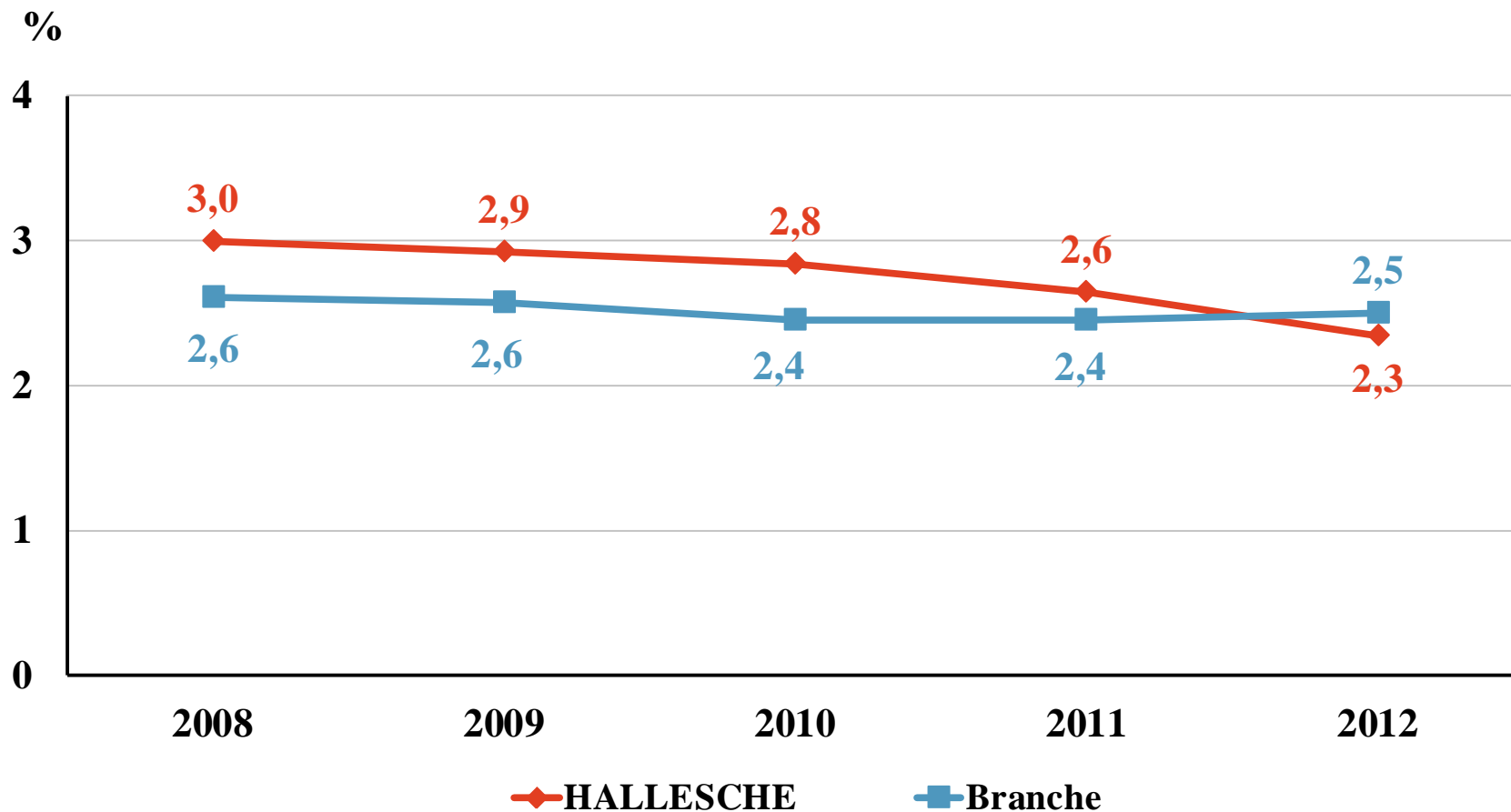
Gebuchte Bruttobeiträge



Beitragseinnahmen um 3,8 % gewachsen

1. Geschäftsjahr 2012 – HALLESCHE

Verwaltungskostenquote*



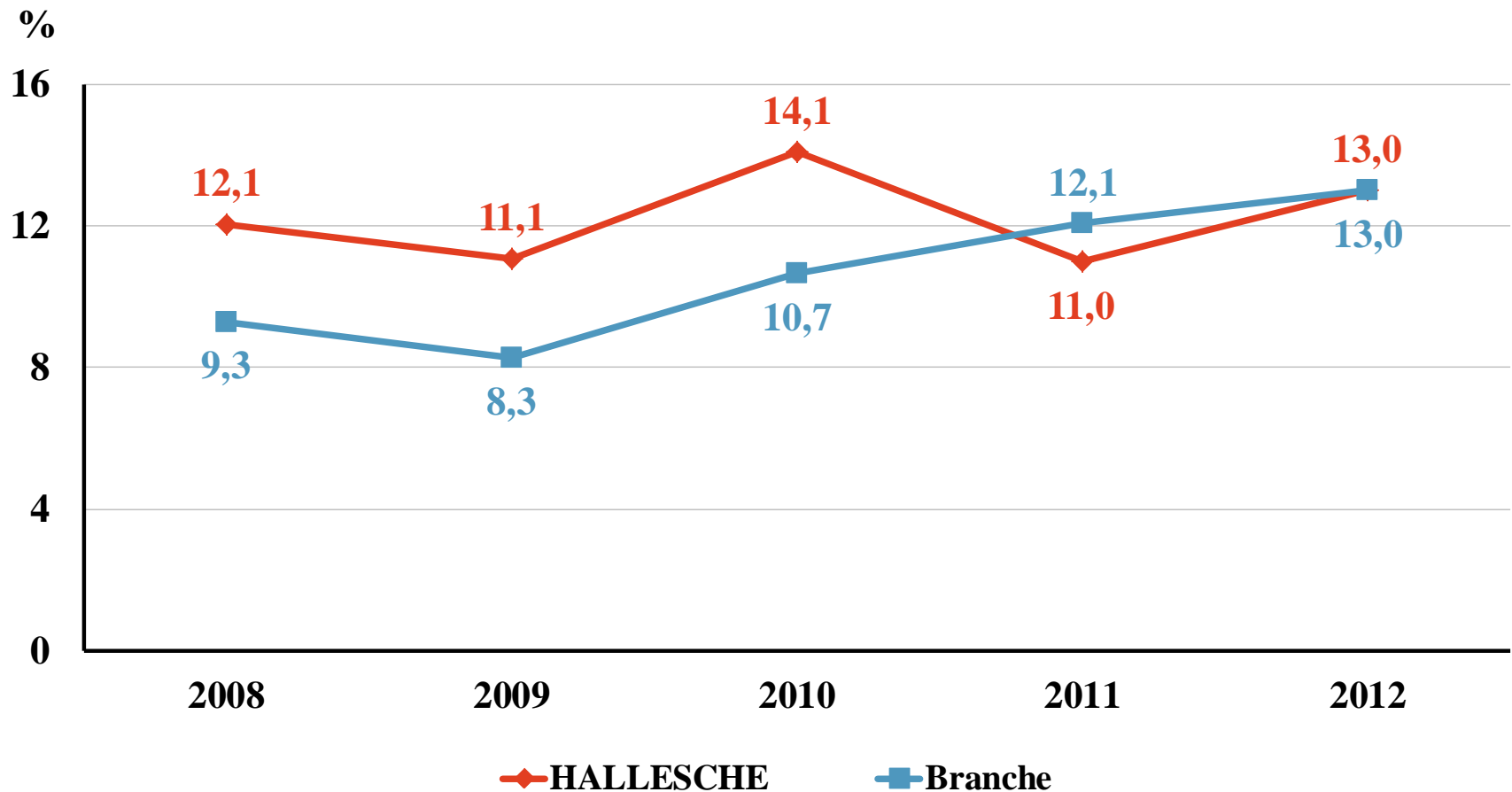
Verwaltungskostenquote erstmals unter Markt

* in % der verdienten Bruttobeiträge

Quelle: PKV-Verband, Stand 24.04.2013

1. Geschäftsjahr 2012 – HALLESCHE

Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote*



Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote auf hohem Niveau

* in % der verdienten Bruttobeiträge, nach neuer Definition (inkl. Saldo Übertragungswerte) gem. Rundschreiben PKV-Verband vom 15.02.2012

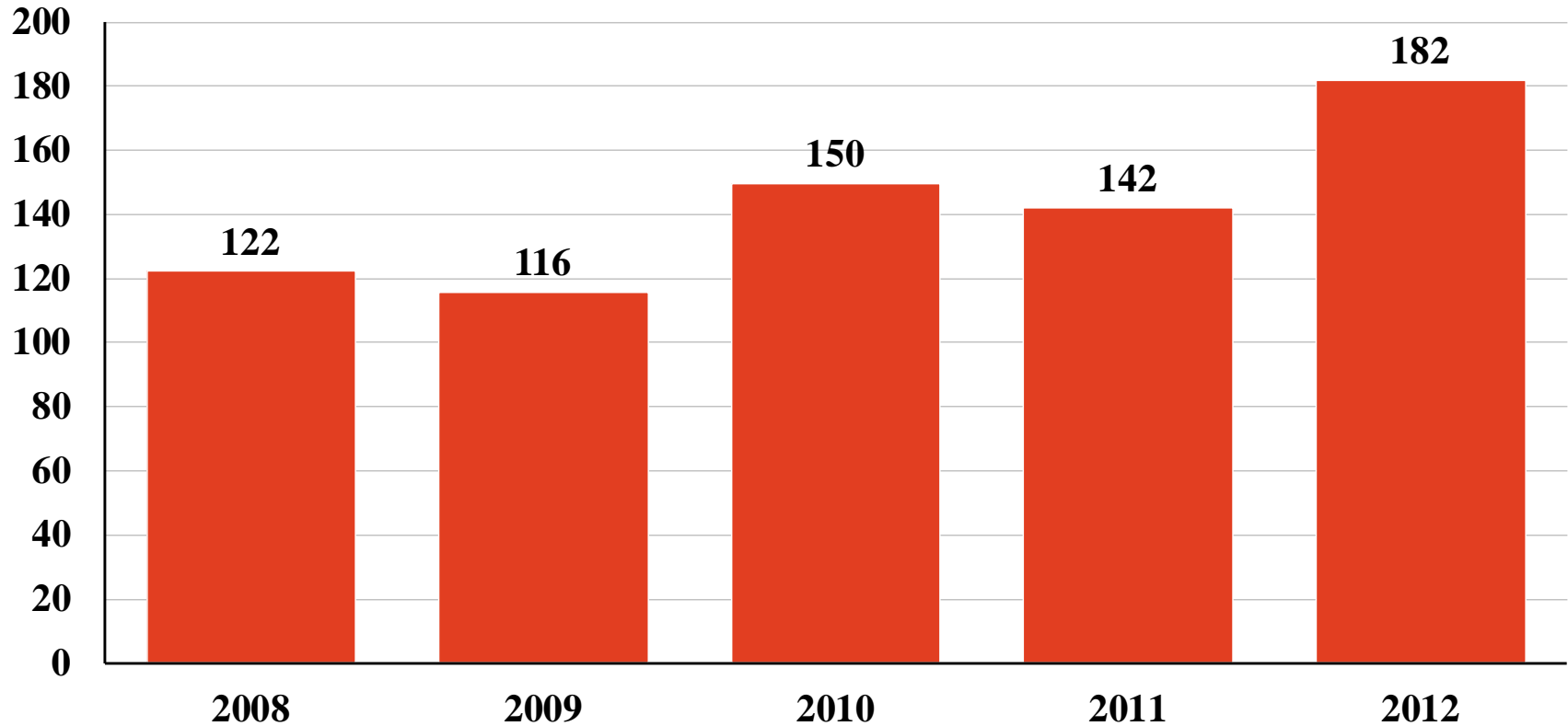
Quelle: PKV-Verband, Stand 24.04.2013

1. Geschäftsjahr 2012 – HALLESCHE

Bruttoüberschuss*



Mio. €

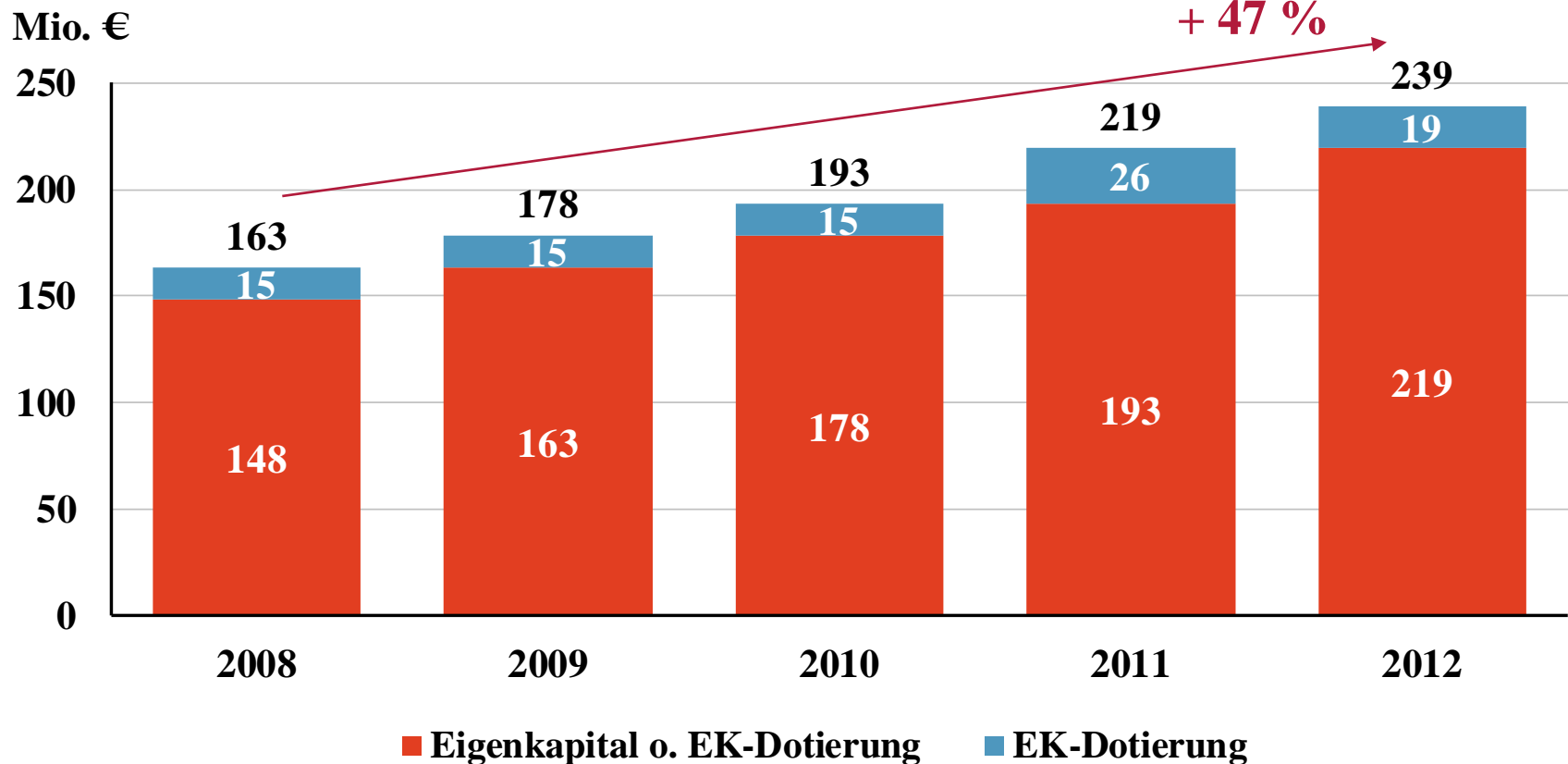


Bruttoüberschuss profitiert von hohem Kapitalanlageergebnis und moderater Leistungsentwicklung

* vor Steuern, vor Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB und vor Zuführung zum Eigenkapital

1. Geschäftsjahr 2012 – HALLESCHE

Eigenkapital

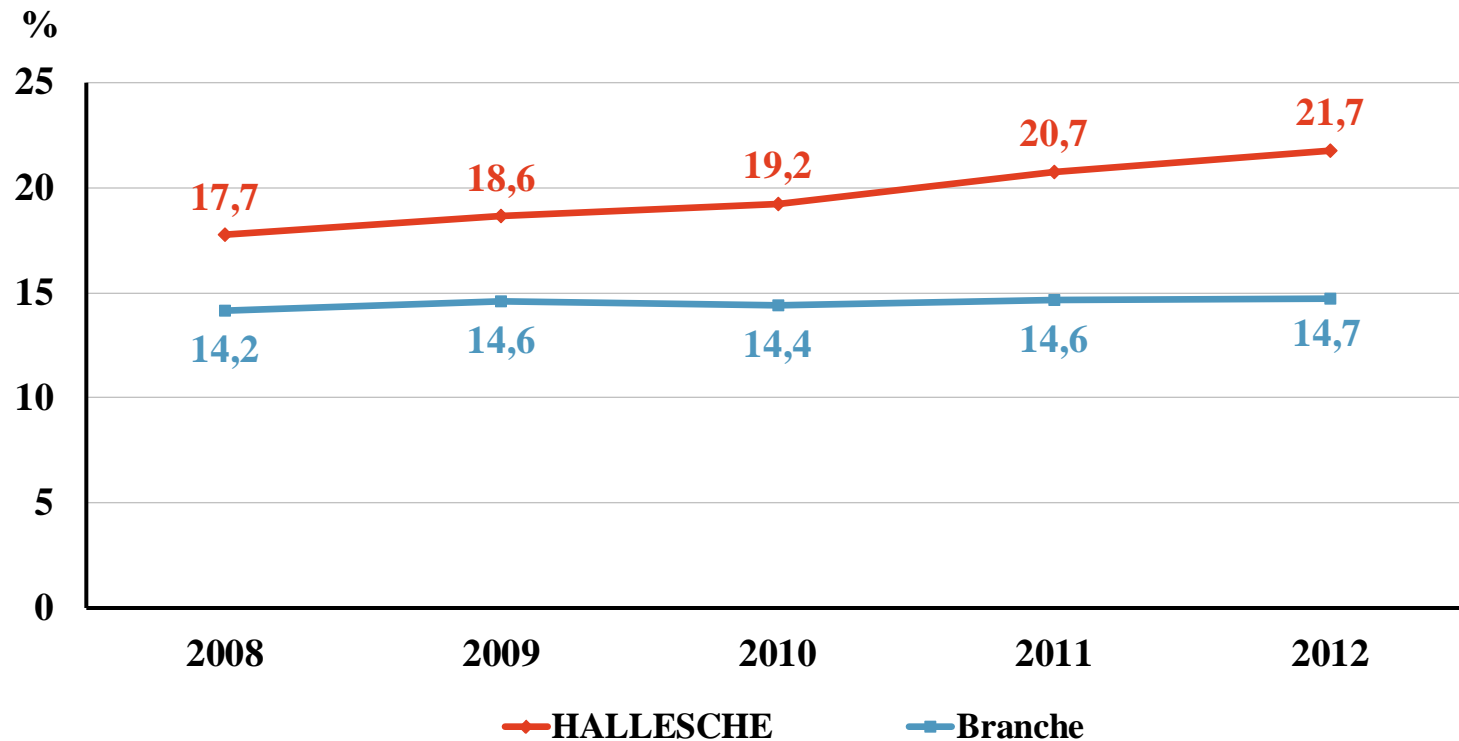


Erneut hohe Eigenkapitalzuführung

Differenzen in den Summen durch Rundung der Zahlen

1. Geschäftsjahr 2012 – HALLESCHE

Eigenkapitalquote*



Überdurchschnittliche Eigenkapitalquote mit überdurchschnittlichem Wachstum

* in % der verdienten Bruttobeiträge

Quelle: PKV-Verband, Stand 24.04.2013



1. Geschäftsjahr 2012 – HALLESCHE

Fazit

- **Steigerung des Marktanteils durch Nettoneuzugang in der Vollversicherung von über 6.500 Personen**
- **Verwaltungskostenquote unter Markt**
- **Bruttoüberschuss dank Erträgen aus der Kapitalanlage und moderater Leistungsentwicklung auf Höchststand**
- **Weitere Stärkung der Eigenkapitalbasis**

1. Geschäftsjahr 2012 – ALTE LEIPZIGER – HALLESCHE Konzern



Umsatzübersicht 2011 / 2012 in Mio. € – Gebuchte Bruttobeiträge

Gesellschaft	2011	2012	+ / -
ALTE LEIPZIGER Leben	1.590	1.783	12%
HALLESCHE Kranken	1.057	1.098	4%
ALTE LEIPZIGER Sach	421	415	-1%
ALTE LEIPZIGER Pensionskasse	22	23	3%
ALTE LEIPZIGER Pensionsfonds	3	7	108%
Summe Versicherungen	3.094	3.325	7%
ALTE LEIPZIGER Trust ¹⁾	123	126	2%
ALTE LEIPZIGER Bauspar ²⁾	223	235	5%
Summe Finanz-/Kreditinstitute	346	361	4%
Gesamtumsatz	3.440	3.686	7%

¹⁾ Gesamter Brutto-Mittelzufluss zu den Publikumsfonds

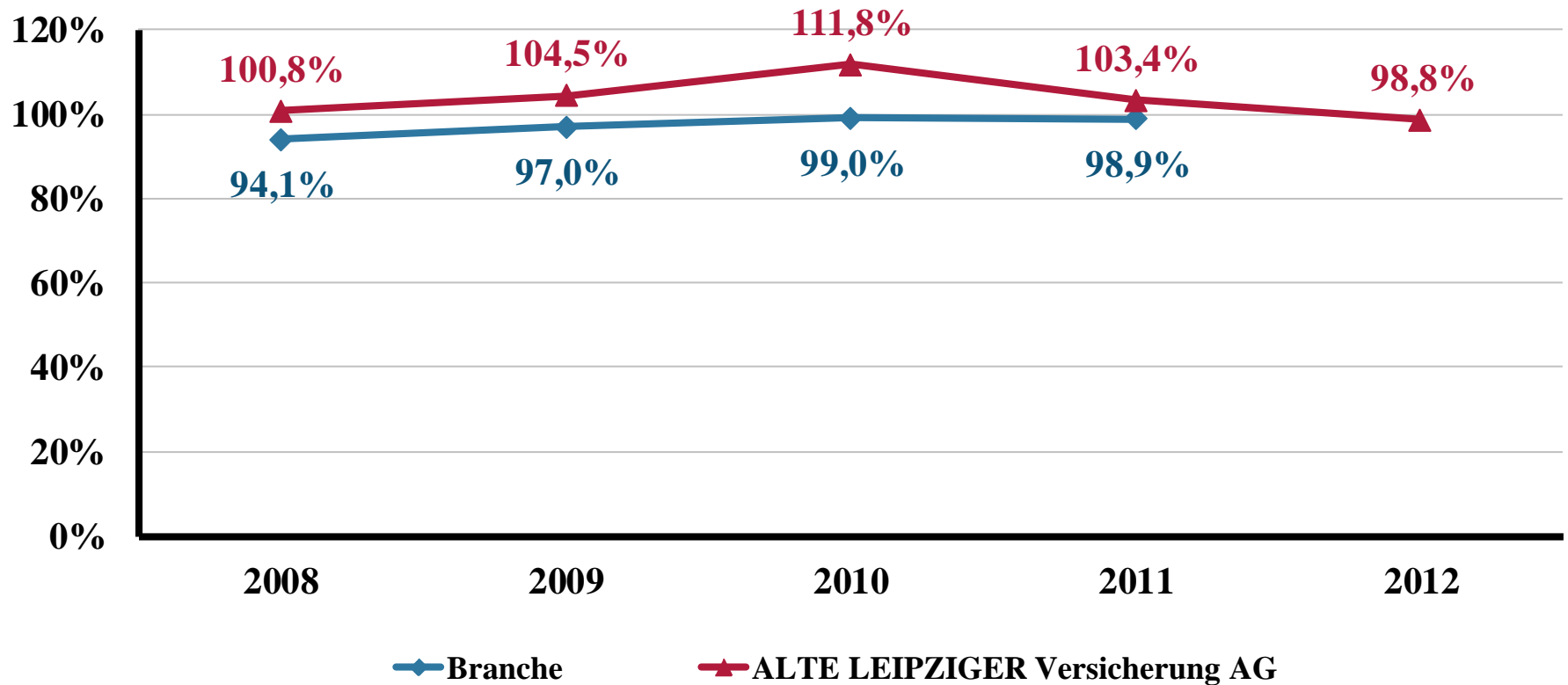
²⁾ Spar- und Tilgungseldeingang

Differenzen in den Summen durch Rundung der Zahlen



1. Geschäftsjahr 2012 – ALTE LEIPZIGER Sach

Combined Ratio für eigene Rechnung



Netto Combined Ratio um 4,6 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr verbessert

Quelle: UP



- **Bauspar-Neugeschäft 2012 weiter auf hohem Niveau**
- **Überarbeitung des Tarifangebots, deutliche Reduzierung des Zinsbonus**
- **Vorsichtsorientierte Absicherung der Zinsgarantien auf 70 % erhöht**
- **Jahresergebnis mit 1,3 Mio. € auf Vorjahresniveau**
- **Deutliche Stärkung der Eigenmittel**



2. Aktuelle Entwicklung 2013

ALTE LEIPZIGER – HALLESCHE Konzern

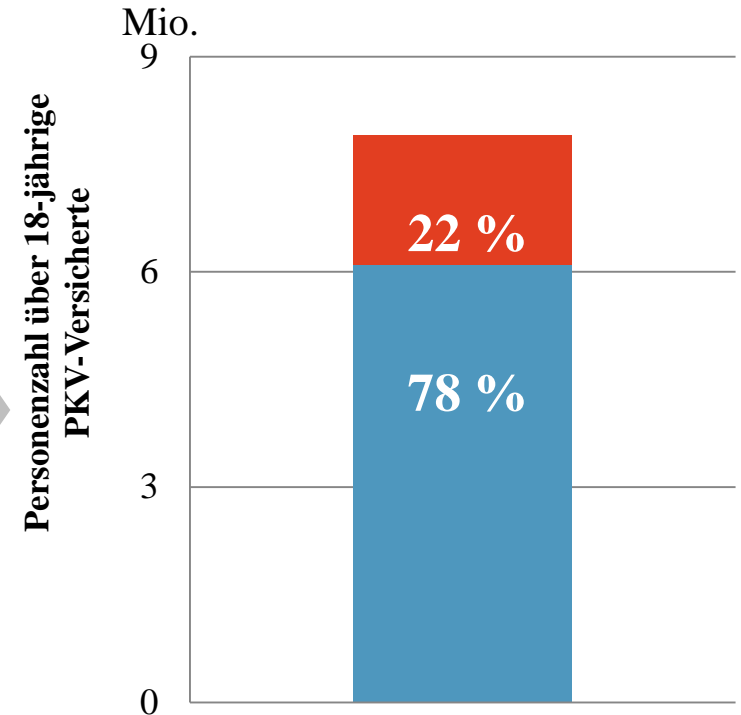
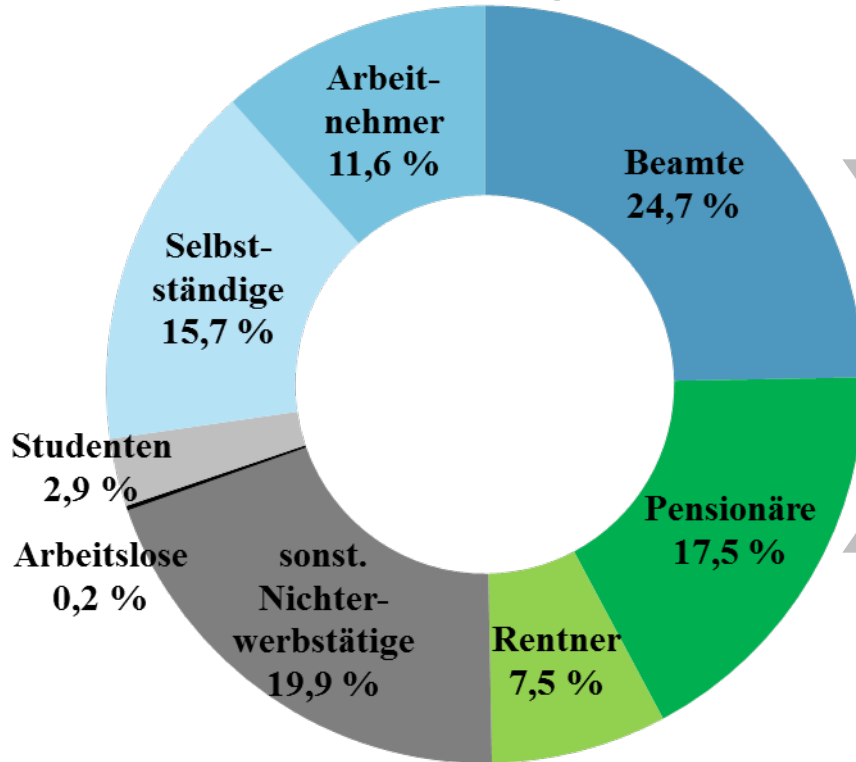
- **Stabile Umsatzentwicklung unterhalb der vom „Unisex-Schlussverkauf“ beeinflussten Neugeschäftsergebnisse 2012**
- **Solide Kapitalanlageergebnisse trotz Niedrigzinsphase**
- **Jahresüberschüsse im Plan – stellen gegebene Garantien sicher**

3. PKV auch in Zukunft

Mythos: Reiche Privatversicherte



Anteil der PKV-Versicherten nach sozialer Stellung in Prozent und Einkommensverteilung in 2008



- Einkommen über JAE-Grenze
- Einkommen unter JAE-Grenze

Rund 78 % der PKV-Versicherten mit Einkommen unter Jahresarbeitsentgeltgrenze (JAE)

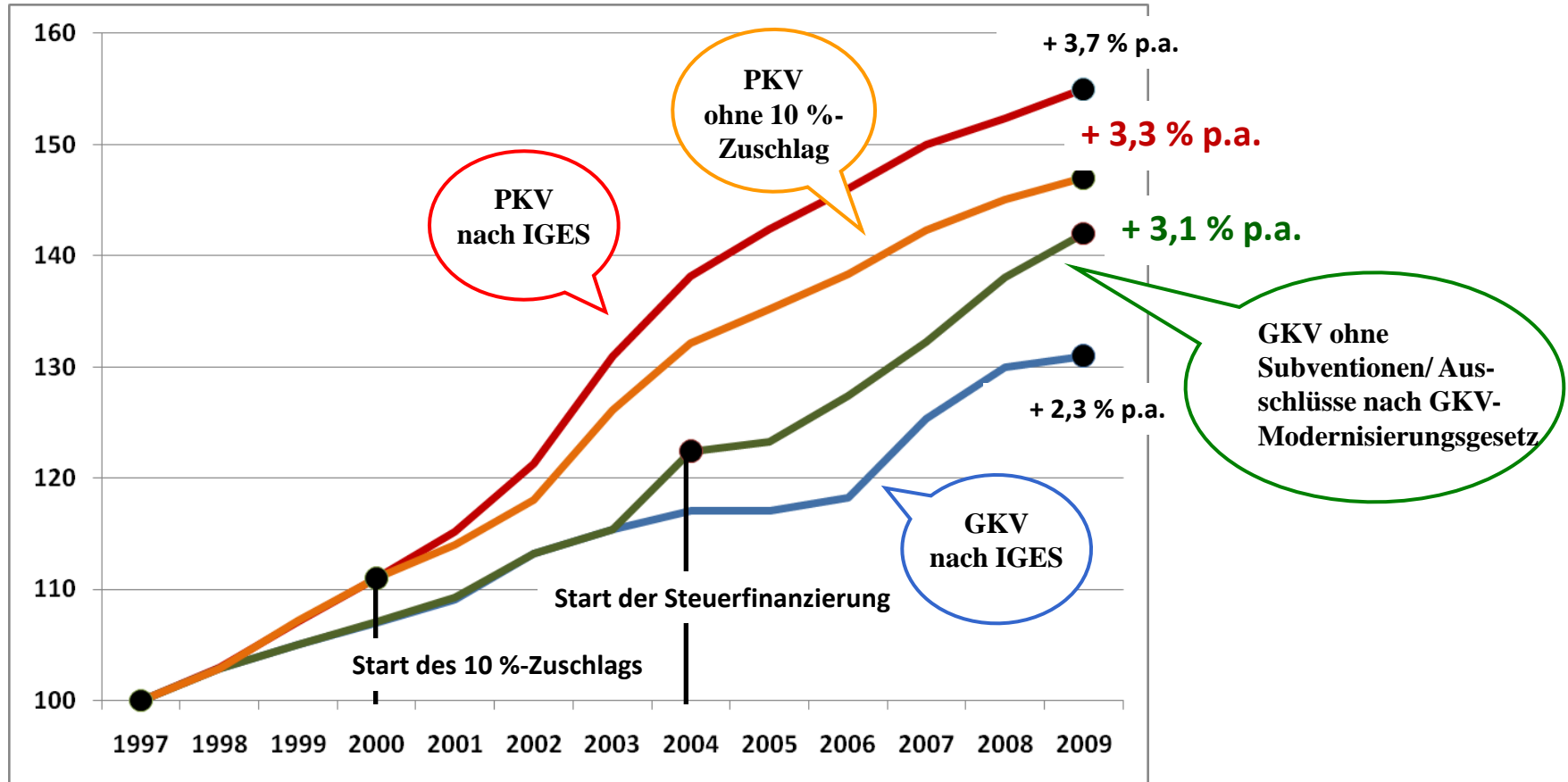
Quelle: Wissenschaftliches Institut der PKV

3. PKV auch in Zukunft

Mythos: Beitragsanstieg in PKV deutlich höher als in GKV



(1997=100)



GKV kann Leistungen einschränken und erhält steuerfinanzierte Bundeszuschüsse

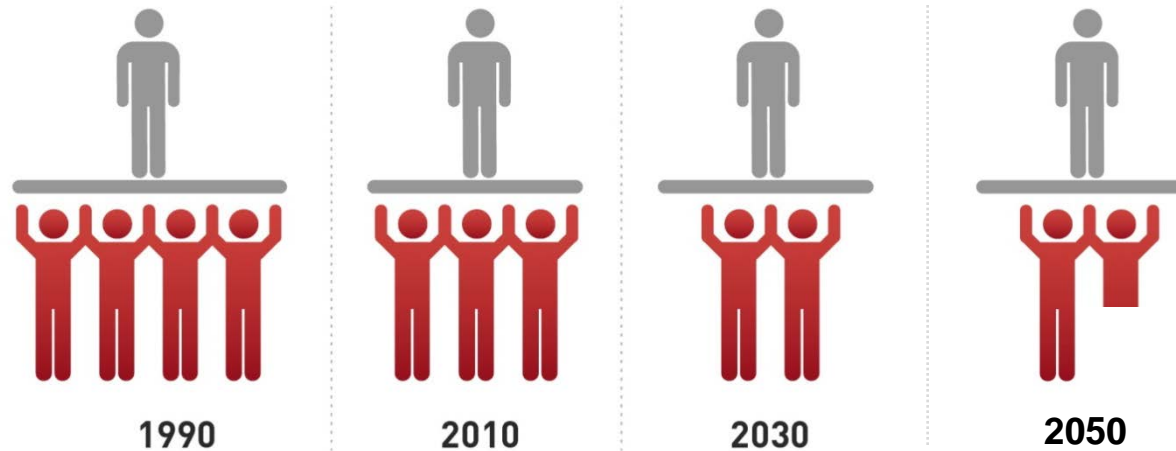
Quelle: IGES (2009); Deutsche Aktuarvereinigung (DAV)

3. PKV auch in Zukunft

So viele Erwerbstätige „tragen“ einen Rentner



Bevölkerung in Deutschland



*** Details:**

Rentenbericht 2005: Verhältnis 1 : 4 in 1991; 1 : 3 in 2006; 1 : 2 in 2030

Statistisches Bundesamt: Verhältnis 1 : 3,4 in 2008; 1 : 2,3 in 2030; 1 : 1,8 in 2050 (Annahme: Renteneintrittsalter 67 Jahre)

Deutsches Institut für Altersvorsorge: Verhältnis 1 : 3 in 2010; 1 : 1,9 in 2030; 1 : 1,6 in 2050

Demografiebericht der Bundesregierung 2011: Verhältnis 1 : 4,2 in 1990; 1 : 2,9 in 2010; 1 : 1,5 in 2060

Generationengerechtigkeit stößt an ihre Grenzen

Quelle: PKV-Verband

3. PKV auch in Zukunft

Erfahrungen europäischer Nachbarstaaten



NEGATIVBEISPIEL Großbritannien (NHS)

- **ca. 5,5 Mio. Menschen auf Wartelisten**
 - 2,5 Mio. Patienten warten auf Behandlungsbeginn
 - 1,2 Mio. Patienten warten auf Behandlungsfortsetzung: Wartezeit für Überweisung vom Hausarzt bis zur stationären Behandlung 8,5 Wochen, zur ambulanten Facharztbehandlung 4 Wochen
- **Keine freie Arztwahl + *gatekeeping***
- **starke Rationierung durch Kosten-Nutzen-Bewertung**
- **52.500 Briten mit einer Behandlung im Ausland, die theoretisch der NHS leistet***
- **11,1 % der Bevölkerung haben „duplizierende“ private Zusatzversicherung**



Quellen: Department of Health (2011/2012); OECD (2012); LSE (2009);
* nach NHS für 2008; Berechnungen PKV-Verband



Rechtliche Hinweise

Wir haben Ihnen diese Präsentation gerne zu Informationszwecken überlassen. Bitte beachten Sie aber, dass die darin enthaltenen Informationen allgemeiner Natur sind und eine Beratung im konkreten Einzelfall nicht ersetzen können.

Der ALTE LEIPZIGER – HALLESCHE Konzern hat diese Präsentation nach bestem Wissen erstellt und die Inhalte sorgfältig erarbeitet. Die Informationen werden ständig geprüft und aktualisiert. Gleichwohl kann man Fehler nie ganz ausschließen. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir keine Garantie und Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit übernehmen. Infolgedessen haften wir nicht für direkte, indirekte, zufällige oder besondere Schäden, die Ihnen oder Dritten entstehen. Der Haftungsausschluss gilt nicht für vorsätzlich oder grob fahrlässiges Handeln oder bei Nichtvorhandensein zugesicherter Eigenschaften.

Marken und Logos sind international markenrechtlich geschützt. Es ist nicht gestattet, diese Marken und Logos ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung zu nutzen.

Inhalt, Darstellung und Struktur dieser Präsentation sind urheberrechtlich geschützt und eine Nutzung, Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe an Dritte – ganz oder teilweise – ist nur mit unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung zulässig. Alle Rechte sind vorbehalten.

© ALTE LEIPZIGER - HALLESCHE Konzern